

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2021/006

Fachbereich/Amt: I - Kämmerei
Bearbeiter-in/Tel.: Frau Buß / 604-203

Datum: 05.01.2021

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus	18.05.2021	öffentlich
Verwaltungsausschuss	08.06.2021	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	20.07.2021	öffentlich

Jahresrechnung 2011

1. Beschluss der Jahresrechnung
2. Entlastung des Bürgermeisters

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 wird in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Der Jahresüberschuss von 3.900.501,20 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der außerordentliche Jahresüberschuss von 1.503.571,25 € wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.
3. Dem Bürgermeister wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt:

Gemäß § 128 Abs. 1 Satz 2 NKomVG ist in der Jahresrechnung die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage mit sämtlichen Vermögensgegenständen, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen darzustellen.

Der Bürgermeister hat nach § 129 Abs. 1 S. 2 NKomVG die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses festgestellt und legt diesen mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) und einer Stellungnahme der Gemeinde zu diesem Bericht dem Rat vor.

In der Gesamtbetrachtung stellt das RPA fest, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach den geltenden Vorschriften im Wesentlichen klar und übersichtlich aufgestellt wurde. Es wurden 14 Prüfungsfeststellungen in den Prüfbericht aufgenommen, auf die in der Stellungnahme der Gemeinde eingegangen wird.

Gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG ist der Rat für den Beschluss über den Jahresabschluss, die Zuführungen zu den Überschussrücklagen und die Entlastung des Bürgermeisters zuständig.

Der Jahresabschluss weist folgende Ergebnisse aus:

Ordentliches Ergebnis	3.900.501,20 €
Außerordentliches Ergebnis	<u>1.503.571,25 €</u>
Jahresergebnis	5.404.072,45 €

Nach den einschneidenden Erfahrungen des Jahres 2010, in dem die Finanz- und Wirtschaftskrise des Jahres 2008 zeitverzögert den Gemeindehaushalt mit Steuereinbrüchen traf, kann die Gemeinde für 2011 einen Überschuss von rd. 5.350.000 € verbuchen. Damit konnten die Verluste des Vorjahres mehr als kompensiert werden.

Das Haushaltssicherungskonzept 2010 war auf Dauer angelegt und ist auch in 2011 weiter umgesetzt worden. Direkt an den Haushaltszahlen ablesen lassen sich die Erfahrungen aus 2010 an den investiven Auszahlungen, die mit 4,5 Mio. € sehr moderat ausfielen. Da aber gleichzeitig der Fokus dabei noch stärker auf die Substanzerhaltung des gemeindlichen Vermögens gelegt wurde, hat die gemeindliche Infrastruktur unter den sparsamen Investitionen nicht gelitten.

Wie wir heute wissen ist das Jahr 2010 eine Ausnahme geblieben, während sich das Ergebnis des Jahres 2011 in den weiteren Jahren in ähnlicher Höhe wiederholt hat. Im Jahr 2011 hat der sicherlich heilsame Schock des Jahres 2010 erstmals Früchte getragen und hat dies auch in den darauf folgenden Jahren getan.

Anlagen:

1. Jahresabschluss zum 31.12.2011
2. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011
3. Stellungnahme zum Prüfbericht